



Engagiert. Kompetent. Erfrischend.

KLARTEXT VON KATJA MAST

Mitglied des Deutschen Bundestages für die Menschen aus Pforzheim und dem Enzkreis

Ausgabe 2/2009 - 3. Juni 2009

Liebe Leserinnen und Leser,

nur wer am Tisch sitzt, kann mitgestalten. Wer dort sitzen darf, entscheiden Sie bei jeder Wahl - diesen Sonntag für Ihren Heimatort, den Kreis und Europa und im September für den Bundestag.

Nur wer am Tisch sitzt, kann mitgestalten - das erlebe ich jeden Tag: Handeln und Dinge verändern kann nur, wer zur richtigen Zeit am richtigen Tisch den Mund aufmacht. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie, wer für Sie die Dinge auf den Punkt bringt. Demokratie braucht Demokraten und jeder von uns leistet mit seiner Stimme seinen Beitrag.

Bei der Wahl am Wochenende geht es um Ihre Stimme für Menschen, die im Ehrenamt Politik machen. Jede Stimme zeigt damit auch Respekt für das Ehrenamt. Gehen Sie auf jeden Fall wählen. Ich empfehle Ihnen die SPD - vor Ort, im Kreis und in Europa.
Ihre

Katja Mast kämpft um Arbeitsplätze bei Harman-Becker

Wegen dem geplanten Personalabbau haben 550 Mitarbeiter mit einer Kundgebung in Ittersbach protestiert. „Der Betriebsrat hat ein Konzept vorgelegt, um Stellenstreichungen zu vermeiden. Von Seiten der Geschäftsleitung gibt es dazu keine Gesprächsbereitschaft. Das kann nicht sein! Denn es geht um 950 Beschäftigte und damit um 950 Familien“, so Katja Mast. „Wir sind in einer Vertrauenskrise. Entlassungen können nicht erste Antwort auf diese Krise sein. Mit der Kurzarbeit hat die Politik ein sozialverträgliches Konzept vorgelegt. Ich for-



dere dazu auf, diese Möglichkeiten für die Mitarbeiter bis an die Grenzen auszuschöpfen!“, stellt sich Mast solidarisch an die Seite der Beschäftigten im Kampf für die Arbeitsplätze vor Ort. Ebenso unterstützt sie die Beschäftigten bei Würth in Pforzheim und bei MWK in Maulbronn.

Peter Danckert und Katja Mast: Zu Gast beim Sportkreis für Ehrenamt und Vereine

„Katja Mast im Ausschuss für Arbeit und Soziales und ich im Sportausschuss - zusammen können wir viel für die Vereine tun“, stellt Dr. Peter Danckert, Sportausschussvorsitzender im Deutschen Bundestag, fest. Auf Einladung von Katja Mast holte er sich einen Tag lang beim Sportkreis und Vereinen Informationen aus erster Hand. Nach dem Gespräch mit Gert Hager, Pforzheimer Sozialbürgermeister, beim Sportkreis Pforzheim/Enzkreis ging es mit dem Sport-



Beim Straubenhardter KTV begleitet vom Bürgermeister und SPD-Ortsverein

kreis-Vorsitzenden Gerhard Drautz zum KTV Straubenhardt begleitet von Bürgermeister Rutschmann.



BM Hager, Danckert MdB, Mast MdB, Drautz

Praktikanten gesucht!

Für das spannende Politikjahr 2009 - Interesse?

Wir freuen uns auf

Ihre Bewerbungen an
katja.mast@bundestag.de

Besuchen Sie mich auf meiner Homepage

www.katja-mast.de

Dort können Sie auch die Online-Infopost abonnieren!

SPD



Engagiert. Kompetent. Erfrischend.

KLARTEXT VON KATJA MAST

Mitglied des Deutschen Bundestages für die Menschen aus Pforzheim und dem Enzkreis

Ausgabe 2/2009 - 3. Juni 2009

Finanzstaatssekretärin: Investitionen in Gemeinden sind Herzstück des Konjunkturprogramms Katja Mast im Dialog mit Bernd Kielburger, SPD-Bürgermeister der Gemeinde Königsbach-Stein

Klartext-Redaktion: Was kommt vom Konjunkturpaket II vor Ort in den Gemeinden an?

Nicolette Kressl: Kommunale Investitionen in Bildungseinrichtungen und Infrastruktur in den Gemeinden sind das Herzstück des Konjunkturprogramms II. Von unseren 10 Mrd. kommen 70 Prozent vor Ort an.

Katja Mast: Konkret heißt das: 17,4 Millionen kommen in Pforzheim und dem Enzkreis an. Damit treiben wir vor Ort Investitionen in Bildung und Kinderbetreuung an. Gleichzeitig schützen wir unsere Arbeitsplätze, denn ein Großteil der Aufträge geht an das örtliche Handwerk.

Bernd Kielburger: Wir spüren in den Gemeinden die Krise durch den Ausfall an Gewerbesteuer. Wir müssen sparsam sein, trotzdem nutzen wir die Chancen des Konjunkturpakets. Die KfW hilft uns durch günstige Angebote unsere 25 Prozent zu finanzie-



ren. So können wir schnell Aufträge vergeben. Schulen Kindergärten und CO2-Einsparungen - das ist Politik für die Zukunft.

Katja Mast: Frank-Walter Steinmeier hat dieses kommunale Investitionsprogramm in die Koalition eingebracht, Bund und Kommunen haben an einem Strang gezogen und Perspektiven für die Menschen vor Ort geschaffen - das ist gut so!

Kressl MdB, Bürgermeister Kielburger und Mast MdB



SPD und DGB kämpfen Seit` an Seit` für ein soziales Europa

Am 7. Juni: Ihre Stimme für ein soziales Europa

Europa braucht ein soziales Gesicht - das fordern SPD und DGB in ihrem gemeinsamen Positionspapier „Für ein Europa des sozialen Fortschritts“. Dort wird der radikale Marktliberalismus in seine Schranken verwiesen und sozialen Grundrechten Gewicht gegeben. Arbeitnehmerrechte stärken, Arbeitnehmermitbestimmung ausweiten und faire Bezahlung für gute Arbeit - das sind die Hauptforderungen des gemeinsamen Aufrufs. Europa steht für Frieden, Freiheit und Solidarität und Europa geht uns alle an. Doch es wird noch nicht gut genug regiert! 19 von 27 Staats- und Regierungschefs sind konservativ. Ihre Politik hat dazu geführt, dass Wettbewerb und Deregulierung Oberhand über soziale Gerechtigkeit gewonnen haben. Am 27. September bei der Bundestags-

wahl wollen wir diese Kräfteverhältnisse ändern! Soziale Gerechtigkeit hat Vorrang vor freier Wirtschaft. Wir kämpfen für ein soziales Europa, in dem die Wirtschaft für die Menschen da ist und nicht umgekehrt. Wir kämpfen für einen starken europäischen Klima- und Umweltschutz und eine ökologische Industriepolitik, die in erneuerbare Energien investiert und Wirtschaft, Arbeit und Umwelt zusammenbringt. Wir kämpfen für ein Europa, das für Frieden, Abrüstung, Entwicklung und soziale Gerechtigkeit weltweit eintritt. Dafür gilt es jetzt die Weichen zu stellen - in Europa und in Deutschland. Gemeinsam kämpfen wir für ein soziales Europa, für ein Europa des sozialen Fortschritts und der ökologischen Vernunft!

**Ihre Stimme für ein soziales Europa!
Am 7. Juni SPD wählen!**

Klartext ist die in unregelmäßigen Abständen erscheinende Online-Infopost von Katja Mast MdB

Redaktion: Katja Mast, Sigune Wieland (V.i.S.d.P.), Sven Rahner

SPD



Engagiert. Kompetent. Erfrischend.

KLARTEXT VON KATJA MAST

Mitglied des Deutschen Bundestages für die Menschen aus Pforzheim und dem Enzkreis

Ausgabe 2/2009 - 3. Juni 2009

Berliner Bundestagsbüro von Katja Mast - Sprachrohr für die Region Durch Begegnung ist Zuhören und gemeinsames Handeln möglich

Nachwuchsjournalist aus Mühlacker bei Jugendpresstagen



Nahles MdB, Westermann, Mast MdB

Betriebsräte bei Katja Mast in Berlin



Todorovic, Garro, Klapper, Müntefering MdB, Mast MdB, Wiedemann (v.l.n.r.)

Ispringen trifft Pforzheim in Berlin beim Praktikum



Prof. Dr. Peter Bofinger, Mast, Linkenheil

Lars Westermann, Chefredakteur der Schülerzeitung am Theodor-Heuss-Gymnasium in Mühlacker nahm an den Jugendpresstagen der SPD-Bundestagsfraktion in Berlin teil. Hier begleitete er Katja Mast zur Betriebsrätekonferenz und traf dort Andrea Nahles.

Katja Mast mit Betriebsräten aus Pforzheim und Maulbronn auf der SPD-Betriebsrätekonferenz. Gemeinsam diskutierten sie mit Bundesarbeitsminister Scholz und SPD-Vorsitzenden Franz Müntefering über Maßnahmen zur Stärkung von Arbeitsplätzen vor Ort.

Wie gestalten sich Arbeit und Alltag von Politikern? Auf diese und andere Fragen bekam Mirjam Linkenheil aus Ispringen während ihres vierwöchigen Praktikums bei Katja Mast Antworten. Ein Höhepunkt war das Treffen mit dem Wirtschaftsweisen Prof. Bofinger.

Katja Mast sagt Kindergarten-Elternbeiräten Dankeschön



50 Elternbeiräte von Kindergärten aus Pforzheim/Enzkreis besuchten Katja Mast unter der Leitung von Peter Bamberger aus Birkenfeld in Berlin. Seine Frau Roswitha trat noch in Berlin der SPD bei.

Familie aus Straubenhardt und Birkenfeld zu Gast in Berlin



Politik hautnah erleben, das konnten zwei Familien aus Straubenhardt und Birkenfeld. Katja Mast begrüßte die Gruppe in Berlin und informierte über ihre Arbeit als Bundestagsabgeordnete.

Katja Mast sagt Naturfreunden Dankeschön



Unter Leitung von Jens Kück besuchten Naturfreunde, Elternbeiratsvorsitzende und Mitarbeiter der Agentur für Arbeit aus Pforzheim/Enzkreis Berlin und erlebten Politik in der ersten Reihe.

Klartext ist die in unregelmäßigen Abständen erscheinende Online-Infopost von Katja Mast MdB

Redaktion: Katja Mast, Sigune Wieland (V.i.S.d.P.), Sven Rahner

SPD



Engagiert. Kompetent. Erfrischend.

KLARTEXT VON KATJA MAST

Mitglied des Deutschen Bundestages für die
Menschen aus Pforzheim und dem Enzkreis

Ausgabe 2/2009 - 3. Juni 2009

„Junger Rat für Mast“ 2008 / 2009: Demokratie braucht Demokraten Beratung der Schüler hat Einfluss auf Politik



Willy-Brandt-Realschule in Königsbach-Stein
Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich mit Berufsperspektiven für Realschüler. Im Februar 2009 besuchte Prof. Gesine Schwan die Schule, diskutierte mit den Schülern und informierte sich über das Projekt "Junger Rat für Mast", das eine Brücke zwischen Politik und Gesellschaft baut. Schulleiter Dieter König freute sich darüber, dass Gesine Schwan seine Schule ausgewählt hat.

Das ZDF war dabei - Sendung im Internet unter:
<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/content/754290>

Wilhem-Ganzhorn-Realschule Straubenhardt



Wie beteiligen sich Jugendliche stärker an Politik?

Fritz-Erler-Schule Wirtschaftsgymnasium



Auswirkungen der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise auf den Arbeitsmarkt in Pforzheim

Nordstadt-Hauptschule Pforzheim



Berufsorientierung: Berufswegeplanung ab Klasse 5 bis Klasse 9

Freie Waldorfschule Gesamtschule Pforzheim



60 Jahre Grundgesetz

Bohrain-Förderschule Pforzheim



Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen

Mörike - Realschule Mühlacker



Schüler von heute - Arbeitnehmer von morgen

Mehr bewegen vor Ort, im Kreis und in Europa!
Am 7. Juni SPD wählen!

Klartext ist die in unregelmäßigen Abständen erscheinende
Online-Infopost von Katja Mast MdB

Redaktion: Katja Mast, Sigune Wieland (V.i.S.d.P.), Sven Rahner

SPD